

Konzept Spielbetrieb Handball (Spvg)

für Handballspiele mit maximal 50 Zuschauern und Nutzung der Umkleidekabinen

Es wird Bezug genommen auf die aktuelle Corona-Schutzverordnung des Landes NRW und das vorherige Konzept der Handballabteilung mit einem separaten Sportlereingang von der Seite des Schulhofes und Ausgang zum Vorraum. Beim Betreten und Verlassen der Halle muss jeweils der MNS getragen und die Abstandregeln eingehalten werden. Vor Betreten der Sporthalle sind die Hände und vor dem Verlassen die berührten Flächen zu desinfizieren.

Die Vorbereitungen sollen nur draußen, außerhalb der Halle mit MNS und unter Wahrung des Sicherheitsabstands erfolgen. Beide Mannschaften bekommen Listen zur Datenerhebung mit Angabe des Namens, der Adresse und Telefonnummer. Darin werden alle Spieler und Funktionsträger eingetragen. Spieler mit Erkrankungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Atemnot, Fieber) sind vom Spiel auszuschließen. Die Mannschaften müssen sicherstellen, dass derart erkrankte Spieler erst gar nicht anreisen. Kontrolliert wird die Eintragung vom Leiter Ordnungsdienst.

Die Sporthalle selbst darf (aus den Kabinen heraus) nur nacheinander in der Reihenfolge Heimmannschaft, Gastmannschaft, Zeitnehmer, Schiedsrichter betreten werden.

Die Sporthalle ist aufgeteilt in das Spielfeld, die Bank der Heimmannschaft, die Bank der Gastmannschaft und den Zeitnehmerbereich (und den abgetrennten Zuschauerbereich). Auf jeder Bank sind maximal 15 Personen zugelassen (bis zu 14 Spielern und 1 Trainer oder 13 Spieler + Trainer + Betreuer). Alle sitzen auf unbenutzten Handtüchern. Den Zeitnehmern wird angeraten, während des gesamten Spiels MNS zu tragen, aber mindestens bis zum Erreichen des Zeitnehmerpults und nach dem Verlassen. Der Abstand zu den Mannschaftsbänken beträgt mindestens 1,50m. Die Trainer und Betreuer dürfen die Coachingzone nicht verlassen und müssen Auszeiten mit Karte und Ansprache zum Ausdruck bringen und immer auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu allen Offiziellen sowie Spielern, Trainer und Betreuer(n) der gegnerischen Mannschaft achten. Sie dürfen das Spielfeld nur nach Aufforderung der Schiedsrichter betreten und einen verletzten Spieler behandeln. Auch hier darf der Sicherheitsabstand außer zum eigenen Spieler nicht unterschritten werden.

Auf dem Spielfeld dürfen sich zur gleichen Zeit maximal 7 Spieler jeder Mannschaft und maximal 2 Schiedsrichter befinden. Die Schiedsrichter müssen den Sicherheitsabstand zur Bank immer einhalten. Auf Abstand zu den Spielern ist ebenfalls zu achten.

Zur Begrüßung stellen sich beide Mannschaften mit einem Abstand von jeweils mindestens 5m zur Mittellinie auf. Auf einen Schlachtruf ist möglichst zu verzichten. Falls dieser doch erfolgen soll, darf er erst nach Rückkehr zur Bank und in Richtung des Spielfelds erfolgen, wenn die Schiedsrichter (sowie ohnehin die Zeitnehmer und die gegnerische Mannschaft) sich währenddessen nicht mehr auf dem Spielfeld befinden bzw. einen Abstand von mindestens 10 m einhalten.

Zur Pause und nach dem Spiel verlässt zunächst die Heimmannschaft, dann die Gastmannschaft, die Schiedsrichter und zuletzt die Zeitnehmer unter Wahrung des Abstands die Halle.

Umkleidekabinen:

Die Umkleidekabinen werden den Mannschaften und Schiedsrichtern vor dem Spiel eindeutig zugeordnet. In den Umkleidekabinen der Mannschaften sind nur die Personen zugelassen, die auch auf der jeweiligen Bank Platz nehmen (14 Spieler + Trainer oder 13+1+1 s.o.) und in den Spielbericht eingetragen werden. Innerhalb der Kabine ist ein Abstand von 1,5 m einzuhalten. Beim Duschen ist dieser Abstand ebenfalls einzuhalten. Es dürfen gleichzeitig max. 3 Spieler duschen. Die Fenster müssen ständig geöffnet sein. Nach der Benutzung muss die Kabine sauber hinterlassen werden.

Eine lückenlose Dokumentation aller Spieler, Trainer, Betreuer und Offizieller ist zwingend erforderlich und wird 4 Wochen aufbewahrt und danach entsorgt.

Zuschauer:

Die Zuschauerzahl ist auf maximal 50 begrenzt. Der Zuschauerbereich darf nur mit MNS und unter Wahrung des Sicherheitsabstands durch den Eingang von der Mensaseite betreten werden. Alle Zuschauer müssen sich am Eingang mit Angabe des Namens, der Adresse und Telefonnummer in die Datenerhebungsliste eintragen. Ansonsten wird der Zugang zur Sporthalle verwehrt.

Auf der Tribüne darf nur jede zweite Reihe besetzt werden. Der Sicherheitsabstand von 1,5 zwischen Einzelpersonen oder nach Corona-Schutzverordnung zulässigen Gruppen muss eingehalten werden. Zuschauer, die sich nicht an diese Vorgaben halten, werden der Halle verwiesen. Spieler und Mannschaftsangehörige, die sich noch nicht oder nicht mehr auf dem Spielfeld oder der Mannschaftsbank aufhalten (dürfen), sind wie Zuschauer zu behandeln.

Dieses Konzept ist jedem Gegner im Vorfeld und zur Kenntnisnahme zur Verfügung zu stellen. Dabei ist auch eine maximale Zuschauerzahl des gegnerischen Vereins festzulegen. Für die Einhaltung der Richtlinien ist im Vorfeld eine Verantwortliche Person zu benennen, an die sich alle Teilnehmer bei Fragen wenden können.